

ZENTRALAMERIKA • MEXIKO • GUATEMALA • • HONDURAS •

Vor acht Jahren reiste letztmals eine A.A.S.-Gruppe nach Zentralamerika. „Zeit für eine Neuauflage“ findet Ramon Zürcher, und wer ihn kennt, weiß, dass es dabei stets Neues zu entdecken gibt.

von Freitag, 2. bis Samstag, 17. April 2027

Höhepunkte: Chichén Itzá – Palenque – Olmeken-Park, Villahermosa – Tikal – Copán – Atitlánsee und exklusive Geheimtipps.

Freitag, 2. April 2027

Mit Condor fliegen Sie von Frankfurt nach Cancún. Empfang und kurzer Transfer zum Hotel Court-yard by Marriott Cancún Airport****. Willkommens-Apéro.

Flug nach Mexiko

Samstag, 3. April 2027

Nach dem Frühstück Abfahrt Richtung Westen. Unser erstes Ziel ist die Ruinenstadt Ek Balam, eine riesige Anlage, wo man noch auf die Pyramiden hochsteigen kann. Das Mittagessen gibt es in der authentischen Kleinstadt Valladolid. Das heutige Etappenziel Chichén Itzá erreichen wir am späten Nachmittag.

Ek Balam/Chichén Itzá

Sonntag, 4. April 2027

Der ganze Tag steht uns für den Besuch der weltberühmten Ruinenstätte der Maya-Kultur zur Verfügung. Dominiert wird die 6,5 km² große Stadt von der massiven Stufenpyramide El Castillo. An Bauwerken wie dem Ballspielplatz und dem Kriegertempel sind sehr schöne grafische Steinschnitzereien erhalten. Am Abend genießen wir die Licht- und Tonschau mit den beeindruckenden Projektionen auf die Kukulcán-Pyramide.

Chichén Itzá

Montag, 5. April 2027

Eine Premiere: Für die fast 700 km lange Strecke durch die Dschungelgebiete Yukatans benötigt der neue Tren Maya rund neun Stunden. Der moderne »Hochgeschwindigkeitszug« umrundet seit Ende 2024 die Halbinsel und verbindet die Bundesstaaten Chiapas, Tabasco, Campeche, Yucatán und Quintana Roo.

Chichén Itzá/Palenque

Dienstag, 6. April 2027

Der nächste Höhepunkt unserer Reise: Wir besichtigen eine der schönsten archäologischen Stätten des Landes, die im dichten Urwald gelegene Maya-Anlage von Palenque. Sie war eine der ersten Stätten der klassischen Mayaperiode, die aus bisher ungeklärten Gründen aufgegeben wurde.

Palenque

Mittwoch, 7. April 2027

Tagesausflug in die Hauptstadt des mexikanischen Bundesstaates Tabasco. Im bekannten Freiluftmuseum Parque-Museo de la Venta interessieren unter anderem die olmekischen Kolossalköpfe. Zusätzlich finden wir hier Reliefs mit herniederfahrenden Göttern mit technisch anmutenden Helmen und Mikrofonen.

Villahermosa

Donnerstag, 8. April 2027

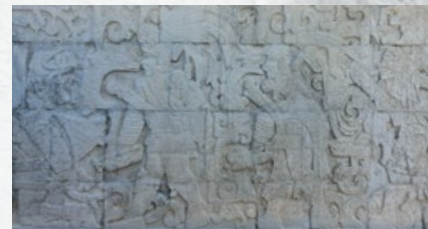
Abfahrt Richtung Guatemala. Bis zum Grenzort El Ceibo sind es 180 km, etwa drei Stunden Fahrzeit. Nach den Aus- und Einreiseformalitäten sind es nochmals etwa drei bis vier Stunden bis zum Etappenziel Flores.

Palenque/Flores

Freitag, 9. April 2027

Wir nehmen uns den ganzen Tag Zeit für den Nationalpark Tikal. Die bedeutende Stätte liegt wie eine Zauberwelt mitten im Urwald. Warum musste die Stadt ausgerechnet hier gebaut und mit 40 Kilometer langen Wasserkanälen versorgt werden? Wegen der „Götter“, die hier hernieder gestiegen sind?

Tikal



Samstag, 10. April 2027

El Ceibal

Die Fahrt zu unserem heutigen Ziel wird abwechslungsreich. Wir besuchen die Ruinenstadt im guatemalteken Tiefland (Petén) zum ersten Mal. Es sind nicht nur die verschiedenartigen Abbildungen von Maya-Königen und einem rätselhaften nichtmenschlichen Gesicht auf den Stelen, welche El Ceibal einzigartig machen. Wir befinden uns an einem der am längsten besiedelten Orte der Maya-Zivilisation, von etwa 1000 vor Christus bis 1000 nach Christus, mit einer außergewöhnlichen, dreistufigen Rundpyramide.

Sonntag, 11. April 2027

Flores/Livingston

Nach einer Fahrt von etwa drei Stunden erreichen wir den Fluss Rio Dulce, wo wir auf ein Boot umsteigen und nach 30 km in dem afrikanisch-karibisch anmutenden Fischerdorf Livingston ankommen. Die Ufer des Rio Dulce sind zu beiden Seiten mit üppiger Vegetation bewachsen. Es ist eine Tagesetappe für die Augen und die Sinne und zum »Seele baumeln lassen« – Zeit für Erholung und Eindrücke zu verarbeiten.

Montag, 12. April 2027

nach Copán (Honduras)

Am Morgen geht es flussaufwärts wieder zurück und dann weiter mit dem Bus nach Quirigua. Hier finden wir die größten Stelen der Reise mit anthropomorphen (vermenschlichten) Darstellungen. Was entdecken die Reisenden, das selbst Ramon Zürcher und Erich von Däniken nie gesehen haben? Später überqueren wir die Grenze zu Honduras und erreichen Copán.

Dienstag, 13. April 2027

Copán/Chiquimula

Wir besuchen die einzigartigen und für uns so wichtigen Ruinen von Copán. Hier können wir die »Priesterstatuen« mit den Kästen vor der Brust und anderes technisch anmutendes Beiwerk entdecken – Cargo-Kult? Ramon zieht wieder einmal Parallelen zu Ägypten. Das lokale Museum wird im Programm nicht fehlen. Am späteren Nachmittag geht es zurück nach Guatemala. Übernachtung im nahen Chiquimula.

Mittwoch, 14. April 2027

Chiquimula – Guatemala City

Eine Fahrt von vier bis fünf Stunden bringt uns nach Guatemala Stadt, wo wir das Museum Popol Vuh mit den bekannten Göttermasken besuchen und einen Eindruck dieser Millionenstadt bekommen.

Donnerstag, 15. April 2027

Santa Lucia Cotzumalguapa

Ein Highlight unserer Reise: El Baúl mit der aus EvDs Büchern bekannten Stele eines Astronautengottes. Wir genießen die eindruckliche Landschaft des Atitlánsees, und ein Zwischenstopp am Paso Misterioso wird natürlich auch nicht fehlen. Ein ruhiges Ausklingen fern der Hektik.

Freitag/Samstag, 16./17 April 2027

Heimreise

Nach dem Frühstück geht es zurück in die Hauptstadt Guatemalas, wo genügend Zeit bleibt, dem Nationalmuseum für Archäologie und Ethnologie einen Besuch abzustatten. Am frühen Abend erfolgt der Rückflug nach Europa mit Iberia.

Preise – pro Person in Euro ab EU-Länder und in CHF ab Zürich:

Im Doppelzimmer	Euro 8.450,00 / CHF 7.780,00
Einzelzimmerzuschlag	Euro 950,00 / CHF 850,00

Mindestteilnehmerzahl 20 und maximal 30 Personen.



Das meint Ramon Zürcher: »Nach der erfolgreichen Südamerika-Reise im April 2026 wurde der Wunsch an mich herangetragen, mit einer Reise nach Zentralamerika nachzulegen. Et voilà, hier ist sie. Begleiten Sie mich dorthin, wo die Götter herniederstiegen. Es locken nicht nur so beeindruckende kulturelle Stätten wie Chichén Itzá, Palenque und Copán, sondern auch eine umwerfende Natur mit unendlichem Dschungel, Flüssen, Seen und eindruckliche Vulkane. Wir werden zudem einiges an lebendigen Traditionen der einheimischen Bevölkerung erleben.«

Vaso Reisen GmbH · Roland Gertsch
Theatergasse 25 · 4500 Solothurn · Schweiz
Telefon: +41 (0)32 622 70 70
E-Mail: vaso@travellino.ch

